

Gebet



Da standen die beiden Mädchen mit strahlenden Gesichtern vor mir.
 "Spurlos?" stand mit großen Buchstaben auf ihren T-Shirts.

Spurlos?

- Ohne welche Spuren?
- Spuren von wem?
- Wer findet sie nicht?

In diesen Tagen des Advents
 warte ich, mein Gott,
 auf die Spur meines Lebens überhaupt:
 auf deine Ankunft im Stall von Bethlehem
 in deinem Sohn, Jesus Christus.

Doch es gibt noch mehr Spuren deiner Ankunft in meinem Leben.

So erreichen mich jeden Tag Briefe,
 Wünsche und Fragen von Menschen darin

- Spuren, die du mir legst.

So fragen mich jeden Tag Kinder an,
 mit großen fragenden Augen,
 ob diese Welt für sie in Ordnung geht

- Spuren, die du mir legst.

So wollen Menschen in meinem Berufsalltag
 würdevoll und mit Wertschätzung behandelt werden

- Spuren, die du mir legst.

Und manchmal spüre ich,
 dass die Spuren als deine Spuren erkannt sein wollen.

Manchmal spüre ich,
 wie du auf eine Antwort wartest.

Sei bei mir und leite mich,
 damit ich deine kleinen Ankünfte an jedem Tag wahrnehme,
 um in wenigen Tagen
 deine große Ankunft feiern zu können.

HB